

# Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

38. Jahrgang	Ausgegeben zu Düsseldorf am 26. April 1984	Nummer 17
--------------	--	-----------

Glied-Nr.	Datum	Inhalt	Seite
20301	4. 4. 1984	Verordnung zur Änderung der Laufbahnverordnung der Polizei . . . . .	217
223	17. 3. 1984	Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Bezeichnung der nach Abschluß eines Fachhochschulstudiums zu verleihenden Diplomgrade und die Zuordnung der Diplomgrade zu den Fachrichtungen und Studiengängen (Dipl.VO-FH) . . . . .	217
75	3. 4. 1984	Verordnung über die Sitze und Bezirke der Bergämter im Lande Nordrhein-Westfalen . . . . .	218
	13. 2. 1984	Verordnung über die Festsetzung der Umlage der Landwirtschaftskammer Westfalen-Lippe für das Haushaltsjahr 1984 (Umlagefestsetzungsverordnung 1984) . . . . .	224

20301

**Verordnung  
zur Änderung der Laufbahnverordnung  
der Polizei  
Vom 4. April 1984**

Auf Grund des § 185 Abs. 2 und des § 187 Abs. 1 und 2 des Landesbeamtengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Mai 1981 (GV. NW. S. 234), zuletzt geändert durch Gesetz vom 5. Juli 1983 (GV. NW. S. 236), wird im Einvernehmen mit dem Finanzminister verordnet:

**Artikel I**

Die Verordnung über die Laufbahn der Polizeivollzugsbeamten des Landes Nordrhein-Westfalen vom 8. November 1983 (GV. NW. S. 514) wird wie folgt geändert:

Hinter § 28 wird folgender § 28 a eingefügt:

**§ 28 a  
Zulassung von Ratsbewerbern 1984**

Zum 1. Juli 1984 können abweichend von § 18 Abs. 1 Nr. 2 als Ratsbewerber auch Beamte zugelassen werden, die mindestens ein Jahr bei einer Kreispolizeibehörde und ein Jahr bei einer Ausbildungseinrichtung, einem Regierungspräsidenten, dem Landeskriminalamt oder einer obersten Landesbehörde tätig gewesen sind.

**Artikel II**

Diese Verordnung tritt am 1. Mai 1984 in Kraft.

Düsseldorf, den 4. April 1984

Der Innenminister  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
Schnoor

- GV. NW. 1984 S. 217.

223

**Verordnung  
zur Änderung der Verordnung über die  
Bezeichnung der nach Abschluß eines  
Fachhochschulstudiums zu verleihenden  
Diplomgrade und die Zuordnung der Diplomgrade  
zu den Fachrichtungen und Studiengängen  
(Dipl.VO-FH)  
Vom 17. März 1984**

Aufgrund des § 63 Abs. 2 des Fachhochschulgesetzes (FHG) vom 20. November 1979 (GV. NW. S. 984), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Mai 1983 (GV. NW. S. 185), wird im Benehmen mit den Hochschulen verordnet:

**Artikel I**

Die Verordnung über die Bezeichnung der nach Abschluß eines Fachhochschulstudiums zu verleihenden Di-

plomgrade und die Zuordnung der Diplomgrade zu den Fachrichtungen und Studiengängen (Dipl.VO-FH) vom 8. Oktober 1980 (GV. NW. S. 884), zuletzt geändert durch Verordnung vom 28. Februar 1982 (GV. NW. S. 150), wird wie folgt geändert:

1. In § 1 Abs. 1 Nr. 1 wird hinter „Diplom-Heilpädagogie (Kurzform: „Dipl.-Heil.Päd.“ ersetzt durch „Dipl.-Heilpäd.“).
2. In § 1 Abs. 1 Nr. 1 wird hinter den Worten „Diplom-Dokumentar (Kurzform: Dipl.-Dok.)“ eingefügt  
„Diplom-Verwaltungsbetriebswirt  
(Kurzform: Dipl.-Verwaltungsbetriebsw.)  
Diplom-Verwaltungswirt  
(Kurzform: Dipl.-Verwaltungsw.)  
Diplom-Rechtspfleger (Kurzform: Dipl.-Rpfl.)  
Diplom-Finanzwirt (Kurzform: Dipl.-Finanzw.)“.
3. In § 1 Abs. 1 Nr. 2 wird das Wort „Zusatzstudium“ ersetzt durch die Worte „Zusatz- oder Weiterbildungsstudium“.
4. In § 1 Abs. 1 Nr. 2 wird hinter „Diplom-Tropentechnologie (Kurzform: Dipl.-Tropentechn.)“ angefügt: „Diplom-Religionspädagoge (Kurzform: Dipl.-Rel.Päd.)“.
5. In § 2 Abs. 1 Nr. 1 werden die Worte „Allgemeine Vermessung/Berg- und Ingenieurvermessung“ ersetzt durch „Bergvermessung“.
6. In § 2 Abs. 1 Nr. 3 wird hinter dem Studiengang „Technische Informatik“ nachgetragen „Wirtschafts-Informatik“.
7. In § 2 Abs. 1 werden bei Nr. 6 die Worte „dem Studiengang“ ersetzt durch die Worte „den Studiengängen“ und hinter dem Wort „Heilpädagogik“ werden angefügt die Worte „Sozialpädagogik (Studienrichtung Heilpädagogik)“.

8. In § 2 Abs. 1 werden wie folgt neu gefaßt:

- |                          |  |
|--------------------------|--|
| „11. Diplom-Bibliothekar |  |
| der Fachrichtung         | Bibliotheks- und Dokumentationswesen                                       |
| mit den Studiengängen    | Öffentliches Bibliothekswesen<br>Dienst an wissenschaftlichen Bibliotheken |
| 12. Diplom-Dokumentar    |  |
| der Fachrichtung         | Bibliotheks- und Dokumentationswesen                                       |
| mit dem Studiengang      | Dienst an Dokumentationseinrichtungen“.                                    |

9. In § 2 Abs. 1 wird hinter Nr. 12 angefügt:

- |                             |   |
|-----------------------------|---|
| „13. Diplom-Verwaltungswirt |   |
| der Fachrichtung            | Verwaltung  |
| mit den Studiengängen       | Allgemeine Innere Verwaltung<br>Arbeitsverwaltung<br>Arbeits- und Berufsberatung<br>Auswärtiger Dienst<br>Bundeswehrverwaltung<br>Post- und Fernmeldewesen<br>Verfassungsschutz des Bundes<br>Sozialversicherung<br>Polizeivollzugsdienst im Bundesgrenzschutz<br>Kriminaldienst des Bundes<br>Strafvollzug<br>Nichttechnischer Dienst im Lande Nordrhein-Westfalen<br>Polizeivollzugsdienst des Landes Nordrhein-Westfalen |

- |  |   |
|--|---|
| 14. Diplom-Rechtspfleger               |   |
| der Fachrichtung mit dem Studiengang   | Rechtspflege<br>Rechtspflege  |
| 15. Diplom-Finanzwirt                  |   |
| der Fachrichtung mit den Studiengängen | Finanzen<br>Zolldienst<br>Bundesvermögensverwaltung<br>Nichttechnischer Dienst in der Steuerverwaltung  |
| 16. Diplom-Verwaltungsbetriebswirt     |   |
| der Fachrichtung mit den Studiengängen | Verwaltungsbetriebswirtschaft<br>Eisenbahnwesen<br>Flugverkehrskontrolldienst<br>Flugdatenbearbeitungsdienst<br>Wetterdienst/Geophysikalischer Beratungsdienst der Bundeswehr“. |
10. In § 2 Abs. 2 wird hinter Nr. 2 angefügt:  
„3. Diplom-Religionspädagoge  
den Zusatzstudiengängen  
Religionspädagogik  
Praktische Theologie (Pastoraler Dienst/Religionspädagogik)“.
11. Hinter § 2 Abs. 2 wird als neuer Abs. 3 angefügt:  
„(3) Der Diplomgrad Diplomwirtschaftsingenieur wird auch dem Weiterbildungsstudiengang ‚Wirtschaft für Ingenieure der Haustechnik‘ zugeordnet.“

#### Artikel II

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1980 in Kraft.

Düsseldorf, den 17. März 1984

Der Minister  
für Wissenschaft und Forschung  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
Rolf Krumsiek

– GV. NW. 1984 S. 217.

#### 75

#### Verordnung über die Sitze und Bezirke der Bergämter im Lande Nordrhein-Westfalen Vom 3. April 1984

Aufgrund des § 9 Abs. 3 in Verbindung mit § 7 Abs. 4 Satz 1 und 2 des Landesorganisationsgesetzes vom 10. Juli 1962 (GV. NW. S. 421), zuletzt geändert durch Gesetz vom 20. November 1979 (GV. NW. S. 964), wird verordnet:

#### § 1

Die Sitze und Bezirke der Bergämter im Lande Nordrhein-Westfalen werden wie folgt bestimmt:

- 1 Bergamt Aachen in Aachen  
Der Bezirk umfaßt:  
Vom Regierungsbezirk Köln  
die kreisfreie Stadt Aachen,  
die kreisfreie Stadt Bonn,  
den Kreis Aachen mit Ausnahme des nördlich der Südbegrenzung der Bundesautobahn Aachen-Köln (A 4) gelegenen Teiles der Stadt Eschweiler,  
aus dem Kreis Düren die Städte Heimbach, Linnich und Nideggen sowie die Gemeinden Aldenhoven, Hürtgenwald, Kreuzau und Langerwehe,

den Kreis Euskirchen mit Ausnahme der Stadt Zülpich und der Gemeinde Weilerswist,  
den Kreis Heinsberg,  
aus dem Rhein-Sieg-Kreis die Städte Bornheim, Mекkenheim und Rheinbach sowie die Gemeinden Alfter, Swisttal und Wachtberg.

2 Bergamt Bochum in Bochum  
Der Bezirk umfaßt:

Vom Regierungsbezirk Arnsberg  
die kreisfreie Stadt Bochum mit Ausnahme der von den Steinkohlenbergwerken  
Amalia,  
Bruchstraße,  
Caroline,  
Constanze,  
Glück und Segener Erbstolln,  
Hackelmei,  
Halter,  
Harpen,  
Heinrich Gustav,  
Hermann,  
Hofesaat,  
Junger Hermann,  
Klosterbusch,  
Klothkamp,  
Leonhardt,  
Leonhardt II Reststück,  
Neu Iserlohn,  
Neumond,  
Prinz von Preußen,  
Rosenbaum,  
Selinde,  
Shamrock 3,  
Shamrock 4,  
Shamrock 8,  
Siebenplaneten,  
Sirius,  
Sophia-Friederica,  
Steinkohlenbergwerk Mansfeld,  
Streifen,  
Verbindungsbank Nord,  
Ver. Wallfisch,  
Vincenz West,  
Vollmond,  
Wehrhahn,  
Zollern 1 und  
Zollern 2  
überdeckten Teile,  
die kreisfreie Stadt Herne mit Ausnahme der von den Steinkohlenbergwerken  
Bibiana 2,  
Bibiana 3,  
Erin,  
Julia,  
Julia I,  
König Ludwig 1,  
Shamrock 1,  
Shamrock 2,  
Shamrock 3,  
Shamrock 4,  
Shamrock 5,  
Shamrock 7,  
Shamrock 8,  
Teutoburgia,  
Teutonia,  
Trenntheil Agatha 1,  
Trenntheil Agatha 2,  
von der Heydt,  
von der Heydt I,  
von der Heydt II,  
von der Heydt III,  
von der Heydt IV und  
Zollern 2  
überdeckten Teile,  
aus dem Ennepe-Ruhr-Kreis die Städte Breckerfeld, Ennepetal, Gevelsberg, Hattingen, Schwelm, Sprockhövel und Wetter mit Ausnahme der von den Steinkohlenbergwerken  
Eulalia,  
Eulalia II,  
Eulalia III,

Hartkorten und  
Mallinckrodt  
überdeckten Teile sowie die Stadt Witten mit Ausnahme des von den Steinkohlenbergwerken  
Ardey und Dreigewerke,  
Auguste,  
Bergmann,  
Borussia,  
Concurrent,  
Constanze,  
Engelhardt,  
Erhalten,  
Eulalia,  
Franziskas Erbstolln ins Süden,  
Halter,  
Helene Nachtigall,  
Hermann,  
Johannes Erbstolln,  
Kaiser Friedrich,  
Klosterbusch,  
Kronprinz,  
Krüger,  
Krüger II,  
Lappenberg,  
Mallinckrodt,  
Orlow,  
Saulus,  
Siebenplaneten,  
Steinkohlenbergwerk Mansfeld,  
Streifen,  
Tuchsen,  
Verbindungsbank Nord,  
Verbindungsbank Süd,  
Ver. Ardey und Wiendahlsbank,  
Ver. Berg Zion,  
Ver. Hamburg und Franziska,  
Ver. Siegfried Nr. 1,  
Ver. Siegfried Nr. II,  
Ver. Wallfisch,  
Ver. Wiendahlsbank,  
Vinzens Nord,  
Vinzens Süd,  
Voerde,  
von Goeben und  
Wellington  
überdeckten Teiles;  
vom Regierungsbezirk Düsseldorf  
die kreisfreie Stadt Düsseldorf,  
aus der kreisfreien Stadt Duisburg den von dem Steinkohlenbergwerk  
Concordia  
überdeckten Teil,  
die kreisfreie Stadt Essen mit Ausnahme der von den Steinkohlenbergwerken  
Alt-Oberhausen,  
Alt-Vondern und  
Bottrop 2  
überdeckten Teile,  
die kreisfreie Stadt Mülheim a. d. Ruhr,  
aus der kreisfreien Stadt Oberhausen den von den Steinkohlenbergwerken  
Alstaden,  
Concordia,  
Ludwig I und  
Roland  
überdeckten Teil,  
die kreisfreie Stadt Remscheid,  
die kreisfreie Stadt Solingen,  
die kreisfreie Stadt Wuppertal  
den Kreis Mettmann;  
vom Regierungsbezirk Münster  
aus der kreisfreien Stadt Bottrop die von den Steinkohlenbergwerken  
Cölner Bergwerks-Verein,  
König Wilhelm 1,  
König Wilhelm 3,  
Mathias Stinnes,  
Mathias Stinnes I,  
Mathias Stinnes III,  
Neu Essen,  
Ver. Welheim und

Ver. Welheim I  
überdeckten Teile,  
aus der kreisfreien Stadt Gelsenkirchen die von den Steinkohlenbergwerken  
Alma 1,  
Alma 2,  
Alma 3,  
Bonifacius 1,  
Consolidation,  
Dahlbusch 2,  
Dahlbusch 3,  
Dahlbusch 4,  
Dahlbusch 5,  
Dahlbusch 7,  
Dahlbusch 8,  
Gelsenkirchen,  
Holland 1,  
Holland 2,  
Holland 3,  
Horst,  
Hugozipfel,  
Königsgrube 1,  
Königsgrube 2,  
Mathias Stinnes,  
Mathias Stinnes II,  
Neu Essen,  
Neuhorst-Horst,  
Nordstern,  
Nordstern-Horst,  
Pluto,  
Trennfeld Wilhelmine Victoria,  
Unser Fritz,  
Wiehagen 2,  
Wilhelmine Victoria 1,  
Wilhelmine Victoria 2,  
Zollverein III,  
Zollverein IV und  
Zollverein V  
überdeckten Teile,  
aus dem Kreis Recklinghausen die von den Steinkohlenbergwerken  
Emscher Friedrich,  
Friedrich der Große,  
Friedrich der Große Fortsetzung,  
Mathias Stinnes,  
Mathias Stinnes II,  
Mathias Stinnes III,  
Neuhorst-Horst,  
Unser Fritz II,  
Victor II und  
Victor III  
überdeckten Teile.

### 3 Bergamt Dinslaken in Dinslaken Der Bezirk umfaßt:

Von Regierungsbezirk Düsseldorf  
aus der kreisfreien Stadt Duisburg den von den Steinkohlenbergwerken  
Alsfeld,  
Am Stapp,  
Baerl,  
Beeckerwerth,  
Friedrich Thyssen 1,  
Friedrich Thyssen 2,  
Neu Eversael I,  
Neumühl 1,  
Neumühl 2,  
Neumühl 3,  
Neumühl 4,  
Neu Oberhausen,  
Rhein I,  
Rhein 5b,  
Teilfeld Neumühl,  
Teilfeld Westende,  
Walsum,  
Westende und  
Zollhaus I  
überdeckten Teil,  
aus der kreisfreien Stadt Essen den von den Steinkohlenbergwerken  
Alt-Oberhausen und  
Alt-Vondern  
überdeckten Teil,

die kreisfreie Stadt Oberhausen mit Ausnahme der von den Steinkohlenbergwerken  
Alstaden,  
Bottrop 2,  
Concordia,  
Ludwig I,  
Nordlicht West 1 und  
Roland  
überdeckten Teile,  
aus dem Kreis Wesel die Stadt Dinslaken mit Ausnahme des von den Steinkohlenbergwerken  
Lippermulde I,  
Nordlicht West 2 und  
Nordlicht West 3  
überdeckten Teiles, aus der Stadt Rheinberg die von den Steinkohlenbergwerken  
Am Stapp,  
Friedrichsfeld 11,  
Görsicker,  
Hiesfeld XVIII,  
Hiesfeld XX,  
Neu Eversael I und  
Zollhaus I  
überdeckten Teile, die Stadt Voerde (Niederrhein), die Stadt Wesel mit Ausnahme des westlich bzw. südlich der Steinkohlenbergwerke  
Friedrichsfeld II,  
Wesel II und  
Wesel 20  
liegenden Teiles, aus der Stadt Xanten den von dem Steinkohlenbergwerk  
Wesel 20,  
überdeckten Teil, die Gemeinde Hamminkeln, die Gemeinde Hünxe mit Ausnahme des von den Steinkohlenbergwerken  
Hiesfeld 49b,  
Lippermulde I und  
Trier II  
überdeckten Teiles sowie aus der Gemeinde Schermbeck den westlich der Steinkohlenbergwerke  
Augustus XI,  
Augustus XV,  
Augustus XVI,  
Augustus VI Fortsetzung und  
Trier II  
liegenden Teil;  
vom Regierungsbezirk Münster  
aus der kreisfreien Stadt Bottrop die von den Steinkohlenbergwerken  
Alt-Vondern,  
Franz Haniel,  
Franz Haniel Fortsetzung,  
Heide,  
Jacobi 1,  
Jacobi 2,  
Neu Oberhausen,  
Neu Oberhausen V,  
Neu Oberhausen V Fortsetzung und  
Rotbach  
überdeckten Teile,  
aus dem Kreis Borken den von dem Steinkohlenbergwerk  
Rees  
überdeckten Teil,  
aus dem Kreis Recklinghausen den von den Steinkohlenbergwerken  
Neu Oberhausen V,  
Neu Oberhausen V Fortsetzung und  
Rheinbaben 2  
überdeckten Teil.

### 4 Bergamt Dortmund in Dortmund Der Bezirk umfaßt:

Vom Regierungsbezirk Arnsberg  
aus der kreisfreien Stadt Bochum den östlich der Steinkohlenbergwerke  
Constantin 4,  
Herbeder Steinkohlen-Bergwerke,  
Lothringen,  
Lothringen II,  
Prinzregent und  
Ver. Gibraltar Erbstollen  
gelegenen Teil,

die kreisfreie Stadt Dortmund mit Ausnahme der von den Steinkohlenbergwerken Ickern, Massener Tiefbau I, Ver. Minister Achenbach und Victor 7 überdeckten Teile,

die kreisfreie Stadt Hagen,

aus der kreisfreien Stadt Herne den von den Steinkohlenbergwerken Erin, Teutoburgia und Zollern 2 überdeckten Teil,

aus dem Ennepe-Ruhr-Kreis den östlich bzw. nördlich der Steinkohlenbergwerke Amalienburg, Anna Helena, Flößgraben, Flößgraben II, Flößgraben III, Flößgraben IV, Gottlob, Herbeder Steinkohlen-Bergwerke, König, Kronprinz II, Laura, Ruhr, Wengern und Witten gelegenen Teil sowie den nördlich der Südgrenze des Steinkohlenbergwerks Eulalia II gelegenen Teil,

aus dem Kreis Unna die Stadt Schwerte und die von den Steinkohlenbergwerken Augustens Hoffnung, Caroline, Emiliens-Hoffnung, Hermann, Hörder Kohlenwerk, Kurl, Massen XX, Methler I, Preußen, Preußen Nord, Ver. Margarethe, Victoria, Victoria Fortsetzung und Wilhelminen Glück überdeckten Teile sowie das für Steinkohlenbergfreie Gebiet südlich der Steinkohlenbergwerke Emiliens-Hoffnung, Hermann, Steinkohlenbergwerk Schüchtermann und Kremer und Wilhelminen Glück;

vom Regierungsbezirk Münster aus dem Kreis Recklinghausen den von den Steinkohlenbergwerken Adolph von Hanseemann 1, Adolph von Hanseemann 2, Emilie, Emilie getr. Stück, Erin, Graf Schwerin, Teutoburgia, Zollern 1 und Zollern 2 überdeckten Teil.

#### 5 Bergamt Gelsenkirchen in Gelsenkirchen Der Bezirk umfaßt:

Vom Regierungsbezirk Düsseldorf aus der kreisfreien Stadt Essen den von dem Steinkohlenbergwerk Bottrop 2 überdeckten Teil, aus der kreisfreien Stadt Oberhausen die von den Steinkohlenbergwerken Bottrop 2 und

Nordlicht West 1 überdeckten Teile, aus dem Kreis Wesel den von den Steinkohlenbergwerken Hiesfeld 49b, Lippermulde I, Nordlicht West 2 und Nordlicht West 3 überdeckten Teil;

vom Regierungsbezirk Münster die kreisfreie Stadt Bottrop mit Ausnahme der von den Steinkohlenbergwerken Alt-Vondern, Cölner Bergwerks-Verein, Franz Haniel, Franz Haniel Fortsetzung Heide, Jacobi 1, Jacobi 2, König Wilhelm 1, König Wilhelm 3, Mathias Stinnes, Mathias Stinnes I, Mathias Stinnes III, Neu Essen, Neu Oberhausen, Neu Oberhausen V, Neu Oberhausen V Fortsetzung, Rotbach, Ver. Welheim und Ver. Welheim I überdeckten Teile, aus der kreisfreien Stadt Gelsenkirchen den von den Steinkohlenbergwerken Bertha, Bismarck Beilehn, Graf Bismarck I, Graf Moltke, Hugo, Im Vest, Neuhorst-Hugo, Nordstern-Hugo und Scholven 1 überdeckten Teil, aus dem Kreis Recklinghausen die von den Steinkohlenbergwerken Brabeck, Graf Bismarck I, Graf Bismarck II, Graf Moltke, Helmuth, Hugo, Im Vest, Im Vest I, Lippermulde I, Moltke Fortsetzung, Neuhorst-Hugo, Nordlicht Ost, Rentfort, Rheinbaben 3 und Scholven 1 überdeckten Teile.

#### 6 Bergamt Hamm in Hamm Der Bezirk umfaßt:

Vom Regierungsbezirk Arnsberg die kreisfreie Stadt Hamm mit Ausnahme der von den Steinkohlenbergwerken Bramey, Freiherr vom Stein, Monopol I und Werne überdeckten Teile, den Kreis Soest mit Ausnahme der von den Steinkohlenbergwerken Bramey und Wilhelm der Große überdeckten Teile, aus dem Kreis Unna den östlich der Steinkohlenbergwerke Dora 1, Röchling und

Werne  
liegenden Teil, den östlich bzw. nördlich der Steinkohlenbergwerke  
Bork und  
Hermann IV  
liegenden Teil sowie den von den Steinkohlenbergwerken  
Monopol III,  
Monopol X Erweiterung 2 und  
Prinz Schönaich  
überdeckten Teil;

den Regierungsbezirk Detmold;

vom Regierungsbezirk Münster  
die kreisfreie Stadt Münster,  
aus dem Kreis Coesfeld aus der Stadt Dülmen den von  
den Steinkohlenbergwerken  
Lüdinghausen 25,  
Lüdinghausen 27,  
Lüdinghausen 34 und  
Münsterland  
überdeckten Teil, die Stadt Lüdinghausen mit Ausnahme  
des von dem Steinkohlenbergwerk  
Bork  
überdeckten Teiles, die Gemeinde Ascheberg mit Ausnahme  
des von dem Steinkohlenbergwerk  
Röchling  
überdeckten Teiles, die Gemeinde Nordkirchen mit  
Ausnahme des von den Steinkohlenbergwerken  
Bork,  
Hermann I,  
Hermann II,  
Hermann III,  
Hermann IV und  
Röchling  
überdeckten Teiles sowie aus der Gemeinde Olfen den  
von dem Steinkohlenbergwerk  
Seppenrade  
überdeckten Teil,  
den Kreis Steinfurt,  
den Kreis Warendorf.

#### 7 Bergamt Kamen in Kamen

Der Bezirk umfaßt:

Vom Regierungsbezirk Arnsberg  
aus der kreisfreien Stadt Dortmund die von den Steinkohlenbergwerken  
Massener Tiefbau I und  
Ver. Minister Achenbach  
überdeckten Teile,  
aus der kreisfreien Stadt Hamm die von den Steinkohlenbergwerken  
Bramey,  
Freiherr vom Stein,  
Monopol I und  
Werne  
überdeckten Teile,  
aus dem Kreis Soest die von den Steinkohlenbergwerken  
Bramey und  
Wilhelm der Große  
überdeckten Teile,  
den Kreis Unna mit Ausnahme der Stadt Schwerte und  
der von den Steinkohlenbergwerken  
Augustens Hoffnung,  
Caroline,  
Donar,  
Emiliens Hoffnung,  
Ermen,  
Hermann,  
Hörder Kohlenwerk,  
Kurl,  
Massen XX,  
Methler I,  
Monopol III,  
Monopol X Erweiterung 2,  
Preußen,  
Preußen Nord,  
Prinz Schönaich,  
Radbod Fortsetzung,  
Ver. Margarethe,  
Victoria,

Victoria Fortsetzung,  
Wilhelminen Glück und  
Wittekind  
überdeckten Teile sowie des für Steinkohle bergfreien  
Gebietes südlich der Steinkohlenbergwerke  
Emiliens-Hoffnung,  
Hermann,  
Steinkohlenbergwerk Schüchtermann und Kremer  
und  
Wilhelminen Glück;

vom Regierungsbezirk Münster

aus dem Kreis Coesfeld die von den Steinkohlenbergwerken  
An der Haard (östlich der Alten Fahrt des Dortmund-Ems-Kanals),  
Bork,  
Hermann I,  
Hermann II,  
Hermann III,  
Hermann IV und  
Röchling  
überdeckten Teile,  
aus dem Kreis Recklinghausen den von den Steinkohlenbergwerken  
Achenbach Erweiterung,  
Altünen,  
An der Haard (östlich der Alten Fahrt des Dortmund-Ems-Kanals),  
Kobold und  
Ver. Minister Achenbach  
überdeckten Teil.

#### 8 Bergamt Köln in Köln

Der Bezirk umfaßt:

Vom Regierungsbezirk Düsseldorf  
die kreisfreie Stadt Mönchengladbach,  
den Kreis Neuss;  
vom Regierungsbezirk Köln  
die kreisfreie Stadt Köln,  
die kreisfreie Stadt Leverkusen,  
aus dem Kreis Aachen den nördlich der Südbegrenzung der Bundesautobahn Aachen-Köln (A 4) gelegenen Teil der Stadt Eschweiler,  
den Kreis Düren mit Ausnahme der Städte Heimbach, Linnich und Nideggen sowie der Gemeinden Aldenhoven, Hürtgenwald, Kreuzau und Langerwehe,  
den Erftkreis,  
aus dem Kreis Euskirchen die Stadt Zülpich und die Gemeinde Weilerswist.

#### 9 Bergamt Marl in Marl

Der Bezirk umfaßt:

Vom Regierungsbezirk Düsseldorf  
aus dem Kreis Wesel die von den Steinkohlenbergwerken  
Augustus III,  
Augustus IV,  
Augustus VIII,  
Augustus XI,  
Augustus XII,  
Augustus XV,  
Augustus XVI,  
Augustus XVII,  
Augustus XIX,  
Augustus XX,  
Augustus V Fortsetzung,  
Augustus VI Fortsetzung,  
Baldur,  
Freudenberg,  
Freudenberg II,  
Freudenberg III,  
Rüste,  
Trier II,  
Uefte,  
Uefte II und  
Uefte III  
überdeckten und eingeschlossenen Teile;  
vom Regierungsbezirk Münster  
aus der kreisfreien Stadt Gelsenkirchen den von dem

- Steinkohlenbergwerk  
Schlägel & Eisen  
überdeckten Teil,  
den Kreis Borken mit Ausnahme des von dem Steinkohlenbergwerk  
Rees  
überdeckten Teiles,  
aus dem Kreis Coesfeld die Städte Billerbeck und Coesfeld, die Stadt Dülmen mit Ausnahme des von den Steinkohlenbergwerken  
Lüdinghausen 25,  
Lüdinghausen 27,  
Lüdinghausen 34 und  
Münsterland  
überdeckten Teiles sowie die Gemeinden Havixbeck, Nottuln, Rosendahl und Senden,  
aus dem Kreis Recklinghausen die Stadt Dorsten mit Ausnahme des von den Steinkohlenbergwerken  
Im Vest,  
Im Vest I und  
Lippermulde I  
überdeckten Teiles, die Stadt Haltern mit Ausnahme des von den Steinkohlenbergwerken  
An der Haard,  
Haltern I,  
Haltern II und  
Haltern III  
überdeckten Teiles, aus der Stadt Herten den von dem Steinkohlenbergwerk  
Schlägel & Eisen  
überdeckten Teil, die Stadt Marl mit Ausnahme der von den Steinkohlenbergwerken  
An der Haard,  
Haltern I,  
Im Vest und  
Reichskanzler  
überdeckten Teile sowie aus der Stadt Recklinghausen den von den Steinkohlenbergwerken  
Schlägel & Eisen und  
Ver. Deutschland  
überdeckten Teil.
- 10 Bergamt Moers in Moers  
Der Bezirk umfaßt:  
Vom Regierungsbezirk Düsseldorf  
die kreisfreie Stadt Duisburg mit Ausnahme des von den Steinkohlenbergwerken  
Alsfeld,  
Am Stapp,  
Baerl,  
Beeckerwerth,  
Concordia,  
Friedrich Thyssen 1,  
Friedrich Thyssen 2,  
Neu Eversael I,  
Neumühl 1,  
Neumühl 2,  
Neumühl 3,  
Neumühl 4,  
Neu Oberhausen,  
Rhein I,  
Rhein 5b,  
Teilfeld Neumühl,  
Teilfeld Westende,  
Walsum,  
Westende und  
Zollhaus I  
überdeckten Teiles,  
die kreisfreie Stadt Krefeld,  
den Kreis Kleve,  
den Kreis Viersen,  
aus dem Kreis Wesel die Städte Kamp-Lintfort, Moers und Neukirchen-Vluyn, die Stadt Rheinberg mit Ausnahme der von den Steinkohlenbergwerken  
Am Stapp,  
Friedrichsfeld 11,  
Görsicker,  
Hiesfeld XVI,  
Hiesfeld XVIII,  
Hiesfeld XX,  
Neu Eversael I und  
Zollhaus I  
überdeckten Teile, aus der Stadt Wesel den westlich bzw. südlich der Steinkohlenbergwerke  
Friedrichsfeld II,  
Wesel II und  
Wesel 20  
liegenden Teil, die Stadt Xanten mit Ausnahme des von dem Steinkohlenbergwerk  
Wesel 20  
überdeckten Teiles sowie die Gemeinden Alpen und Sonsbeck.
- 11 Bergamt Recklinghausen in Recklinghausen  
Der Bezirk umfaßt:  
Vom Regierungsbezirk Arnsberg  
aus der kreisfreien Stadt Bochum den von den Steinkohlenbergwerken  
Shamrock 3,  
Shamrock 4 und  
Shamrock 8  
überdeckten Teil,  
aus der kreisfreien Stadt Dortmund den von den Steinkohlenbergwerken  
Ickern und  
Victor 7  
überdeckten Teil,  
aus der kreisfreien Stadt Herne die von den Steinkohlenbergwerken  
Bibiana 2,  
Bibiana 3,  
Julia,  
Julia I,  
König Ludwig 1,  
Shamrock 1,  
Shamrock 2,  
Shamrock 3,  
Shamrock 4,  
Shamrock 5,  
Shamrock 7,  
Shamrock 8,  
Teutonia,  
Trenntheil Agatha 1,  
Trenntheil Agatha 2.  
von der Heydt,  
von der Heydt I,  
von der Heydt II,  
von der Heydt III und  
von der Heydt IV  
überdeckten Teile;  
vom Regierungsbezirk Münster  
aus der kreisfreien Stadt Gelsenkirchen den von dem Steinkohlenbergwerk  
Ewald  
überdeckten Teil,  
aus dem Kreis Coesfeld die Gemeinde Olfen mit Ausnahme der von den Steinkohlenbergwerken  
An der Haard (östlich der Alten Fahrt des Dortmund-Ems-Kanals),  
Bork,  
Ermen und  
Seppenrade  
überdeckten Teile,  
aus dem Kreis Recklinghausen die Städte Castrop-Rauxel, Recklinghausen und Waltrop mit Ausnahme der von den Steinkohlenbergwerken  
Achenbach Erweiterung,  
Adolph von Hansemann 1,  
Adolph von Hansemann 2,  
Altlünen,  
An der Haard,  
Emilie,  
Emilie getrenntes Stück,  
Erin,  
Friedrich der Große,  
Friedrich der Große Fortsetzung,  
Graf Schwerin,  
Kobold,  
Schlägel & Eisen,  
Teutoburgia,  
Ver. Deutschland,  
Ver. Minister Achenbach,  
Victor II,  
Victor III,

Zollern 1 und  
Zollern 2  
überdeckten Teile, die Stadt Datteln mit Ausnahme  
des von dem Steinkohlenbergwerk  
An der Haard (südöstlich der Alten Fahrt des Dort-  
mund-Ems-Kanals)  
überdeckten Teiles, aus den Städten Haltern, Herten  
und Marl die von den Steinkohlenbergwerken  
An der Haard,  
Emscher,  
Ewald,  
Haltern I,  
Haltern II,  
Haltern III,  
Recklinghausen 1 und  
Reichskanzler  
überdeckten Teile sowie die Stadt Oer-Erkenschwick.

12 Bergamt Siegen in Siegen  
Der Bezirk umfaßt:

Vom Regierungsbezirk Arnsberg  
den Hochsauerlandkreis,  
den Märkischen Kreis,  
den Kreis Olpe,  
den Kreis Siegen-Wittgenstein;  
vom Regierungsbezirk Köln  
den Oberbergischen Kreis,  
den Rheinisch-Bergischen Kreis,  
den Rhein-Sieg-Kreis mit Ausnahme der Städte Born-  
heim, Meckenheim und Rheinbach sowie der Gemein-  
den Alfert, Swisttal und Wachtberg.

§ 2

Der Minister für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr  
wird ermächtigt, bei Ausdehnung eines Grubenbetriebes  
über den Bezirk eines Bergamtes hinaus oder bei Bildung  
eines Verbundbergwerkes, das sich über mehrere Berg-  
amtsbezirke erstreckt, bis zu einer Neugliederung der  
Bergamtsbezirke einem Bergamt einzelne Aufgaben im  
Bezirk anderer Bergämter zu übertragen, soweit dies aus  
Gründen der Grubensicherheit geboten ist.

§ 3

(1) Diese Verordnung tritt am ersten Tage des auf die  
Verkündung folgenden Kalendermonats in Kraft.

(2) Gleichzeitig wird die Verordnung über Sitze und Be-  
zirke der Bergämter im Lande Nordrhein-Westfalen vom

14. Juni 1971 (GV. NW. S. 168), geändert durch Verordnung  
vom 10. Dezember 1974 (GV. NW. S. 1575), aufgehoben.

Düsseldorf, den 3. April 1984

Die Landesregierung  
des Landes Nordrhein-Westfalen

Der Ministerpräsident  
Johannes Rau

(L. S.)

Der Minister  
für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr  
Jochimsen

- GV. NW. 1984 S. 218.

**Verordnung  
über die Festsetzung der Umlage der Landwirt-  
schaftskammer Westfalen-Lippe für das Haus-  
haltsjahr 1984  
(Umlagefestsetzungsverordnung 1984)  
Vom 13. Februar 1984**

Auf Grund des § 2 Abs. 1 des Umlagegesetzes vom 17.  
Juli 1951 (GS. NW. S. 715), zuletzt geändert durch Gesetz  
vom 21. Dezember 1976 (GV. NW. S. 473), wird verordnet:

§ 1

Für die Landwirtschaftskammer Westfalen-Lippe wird  
die Umlage für das Haushaltsjahr 1984 entsprechend dem  
Beschluß der Hauptversammlung der Landwirtschafts-  
kammer vom 25. November 1983 auf 6 vom Tausend des  
auf volle hundert Deutsche Mark nach unten abgerunde-  
ten Einheitswertes festgesetzt.

§ 2

Diese Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 1984  
in Kraft.

Düsseldorf, den 13. Februar 1984

Der Minister  
für Ernährung, Landwirtschaft  
und Forsten des Landes  
Nordrhein-Westfalen  
Klaus Matthiesen

- GV. NW. 1984 S. 224.

**Einzelpreis dieser Nummer 1,00 DM**

Bestellungen, Anfragen usw. sind an den August Bagel Verlag zu richten. Anschrift und Telefonnummer wie folgt für

**Abonnementsbestellungen:** Grafenberger Allee 100, Tel. (0211) 6888/238 (8.00-12.30 Uhr), 4000 Düsseldorf 1

Bezugspreis halbjährlich 41,30 DM (Kalenderhalbjahr). Jahresbezug 82,60 DM (Kalenderjahr), zahlbar im voraus. Abbestellungen für Kalenderhalbjahresbezug  
müssen bis zum 30. 4. bzw. 31. 10. für Kalenderjahresbezug bis zum 31. 10. eines jeden Jahres beim Verlag vorliegen.

**Die genannten Preise enthalten 7% Mehrwertsteuer**

**Einzelbestellungen:** Grafenberger Allee 100, Tel. (0211) 6888/241, 4000 Düsseldorf 1

Einzellieferungen gegen Voreinsendung des vorgenannten Betrages zuzügl. Versandkosten (je nach Gewicht des Blattes), mindestens jedoch DM 0,80 auf das  
Postcheckkonto Köln 85 16-507. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.) Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Gesetz- und Ver-  
ordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer beim Verlag vorzuneh-  
men, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine be-  
sondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Haroldstraße 5, 4000 Düsseldorf 1

Verlag und Vertrieb: August Bagel Verlag, Grafenberger Allee 100, 4000 Düsseldorf 1

Druck: A. Bagel, Graphischer Großbetrieb, 4000 Düsseldorf 1

ISSN 0340-661 X